

Anlässlich meines Scheidens aus Laibach allen Freunden und Bekannten, von denen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte,
ein herzliches Lebewohl!
(4185) **Alfred Ptacek.**

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch venerische), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Debitation:
Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.
(4164-1) Nr. 3396.

Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei der in der Executionssache des Anton Apich von Sapusche wider mj. Franziska Bout von Auriz unter Vertretung des Franz Bout von Auriz, derzeit unbekannten Aufenthaltes, pcto. 31 fl. 94¹/₂ kr. ergangene executive Pfändungsbescheid vom 20. Juni 1884, Zahl 2232, sowie der in der Executionssache des Franz Legat von Lees wider die nämliche pcto. 59 fl. 68¹/₂ kr. erlassene executive Pfändungsbescheid vom 20sten Juni 1884, Z. 2233, dem unter einem bestellten Curator ad actum Anton Welter von Auriz zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. September 1884.

(4181-1) Nr. 9835.
Dritte exec. Feilbietung.
Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 25. Juni 1884, Z. 6130, auf den
6. November 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr stattfindenden dritten exec. Realfeilbietung der dem Josef Vesou von Oberh gehörigen Realität Rectf. Nr. 127 ad Gut Stauden und Rectf. Nr. 79/2 ad Capitelherrschaft Rudolfswert geschritten werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 7. Oktober 1884.

(4183-1) Nr. 5644.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Bartholmä Eufner von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Michael Jez von Ustil gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 30 ad Steuergemeinde Butovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den
15. Oktober, die zweite auf den
14. November und die dritte auf den
14. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1884.

Hektograph! Verbesserter Copier-Apparat
Hektograph-Masse
Hektograph-Tinte
Brief-, Facturen-Ordner und Bibliographes. (4111) 15-2
Illustrierte Preiscourante, hektographierte Abdrücke gratis und franco.
Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.
Depôt in Laibach bei Herrn Carl Karinger.

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.
Congressplatz 2.
Bahnhofgasse 15.
(1854) 36-16

DAS BESTE
Cigaretten-Papier
ist das echte
LE HOUBLON
Französisches Fabrikat
von CAWLEY & HENRY in PARIS.
VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!
Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.
500 FEUILLES
FORMAT FRANÇAIS
CAWLEY & HENRY
FABRIQUE PARIS.
Fac-Simile de l'Etiquette
17 Rue Béranger à PARIS.
(1854) 36-16

Die Buchhandlung
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach
Congressplatz Nr. 2
empfiehlt ihr (3746) 13
vollständiges Lager
sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten
Schulbücher
in **neuesten Auflagen**, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den **billigsten Preisen**.
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

(4136-1) Nr. 3791.
Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird den verstorbenen Georg Leskovic, Margareth Leskovic, Martin Leskovic, Marianna Leskovic, Matthäus Leskovic, Franziska Leskovic, Ursula Bončina, mj. Johann Bončina, Barthel Bončina, Maria Punt, Magdalena Punt, Andreas Punt, Johann Gladnik, mj. Josef Gladnik, Helena Terpin und Peter Ragnus, resp. ihren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Erledigung vom 31sten August 1884, Z. 3227, betreffend die Realfeilbietung der dem Mathias Erzen von Zeliden Brh gehörigen Realität sub Einlage Nr. 8 der Catastralgemeinde Zeliden Brh dem unter einem hiezu bestellten Curator ad actum, Herrn Franz Pazula in Idria, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten Oktober 1884.

(4162-1) Nr. 2774.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Ruß von Lukovica (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) pcto. 164 fl. 88 kr. f. A. die mit Bescheid vom 20. Juni 1883, Z. 4157, auf den 26. Oktober 1883 anberaumte und mit Bescheid vom 21. Oktober 1883, Z. 8545, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Albrecht in Rußdorf gehörigen, gerichtlich auf 341 fl. bewerteten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Rußdorf, neues Grundbuch der Catastralgemeinde Rußdorf Einlage Nr. 66, reassumiert und die Tagsatzung auf den
5. Dezember 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1884.

(3970-3) Nr. 5757.
Zweite exec. Feilbietung des Gutes Raitenburg.
Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird gemäß des diesgerichtlichen Edictes vom 2. August 1884, Z. 4799, am 20. Oktober 1884, 10 Uhr vormittags, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supantschitsch) gegen Herrn Julius v. Balmagini pcto. 8000 fl. f. A. zur zweiten executiven Feilbietung des dem Herrn Julius v. Balmagini gehörigen Gutes Raitenburg geschritten werden.
Laibach am 2. September 1884.
Vom k. k. Landesgerichte.

(4099-1) Nr. 2715.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Z. 2083 bekannt gemacht, dass in der Executionssache der Anna Sterniska gegen Bernhard Merbar, rückfichtlich dessen Rechtsnachfolger Anna Fries von Großlipowitz und Josef Merbar (durch den Curator Johann Merbar), am
28. Oktober 1884 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 1sten Oktober 1884.

(4098-2) Nr. 2714.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Z. 1704, bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Josef Bisknar gegen Johann Dermelj am
28. Oktober 1884 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten Oktober 1884.

(4100-3) Nr. 2691.
Erinnerung
an den unbekannt wo befindlichen Mathias Prastar von Rihpovec und dessen Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Prastar von Rihpovec und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Sirel von Rihpovec auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentums des Weingartens Rectf.-Nr. 17, pag. 213 ad Herrschaft Landspreis, neue Einlage Nr. 111 der Steuergemeinde Lukovl, die Klage eingebracht.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Kumer von Rihpovec als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 27. September 1884.